



Hoffen am Ende eines schweren Jahres

Man soll die Hoffnung ja nie aufgeben. Und so hoffe ich also, dass dieses überaus unerfreuliche Jahr 2020 vielleicht doch noch ein versöhnliches Ende findet. Bei dem großen Drama der Corona-Pandemie mit all ihren verheerenden Auswirkungen stützt sich diese Hoffnung auf die vielversprechenden Erfolge bei der Suche nach Impfstoffen und die Aussicht darauf, dass womöglich schon in den kommenden Wochen der entscheidende Schritt zur Überwindung des Problems erfolgen könnte.

Und auch das drohende Unheil für deutsche Kapitalanleger kann vielleicht noch abgewendet werden. Der Vorstoß des Bundesrats mit seiner harschen Kritik an dem zu Jahresbeginn eingeführten Gesetz zur Begrenzung der steuerlichen Anrechenbarkeit von bestimmten Kapitalverlusten lässt zumindest erkennen, dass die daraus resultierenden Ungerechtigkeiten auch von einem Teil der politischen Entscheidungsträger erkannt worden sind. Vielleicht gerade noch rechtzeitig. Denn in wenigen Wochen würde andernfalls die zweite härtere Stufe dieses Gesetzes in Kraft treten. Für Privatanleger – und zwar nur für diese – wäre es dann nicht mehr möglich, das eigene Wertpapierdepot wirkungsvoll gegen Börsenrisiken abzusichern, ohne dafür steuerlich bestraft zu werden. Ob diese Erkenntnis auf den letzten Metern noch genutzt wird, um den Fehler zu reparieren, war bei Redaktionsschluss noch nicht entschieden. Aber zumindest liefen da die Verhandlungen noch, sodass eben noch Hoffnung besteht, dass das Regelwerk noch entschärft oder womöglich sogar noch ganz und gar aufgehoben wird.



Aber während es hier unsicher ist, ob es den ersehnten freundlichen Jahresabschluss geben wird, konnten wir einigen der Akteure in unserem Marktsegment ganz sicher ein paar Lichtblicke in diesem trüben Jahr verschaffen. Mit der HypoVereinsbank und Vontobel wurden bei den *ZertifikateAwards* vor wenigen Tagen gleich zwei Emittenten mit dem wichtigsten Preis für die Gewinner der Gesamtwertung ausgezeichnet. Für beide war es das erste Mal, dass sie diese Ehrung erhalten haben – natürlich coronagerecht und daher nur auf digitalem Weg. Aber das wird der Freude kaum Abbruch getan haben. Ich nutze die Gelegenheit, um den Mitarbeitern der beiden verdienten Gesamtsieger und natürlich auch allen anderen Gewinnern noch einmal im Namen des gesamten DZB-Teams aufrichtige Glückwünsche zu übermitteln. Machen Sie weiter so!

Allen anderen Lesern wünsche ich am Ende dieses denkwürdigen Jahres noch mehr als sonst einen geruh-samen Jahresausklang und eine besinnliche, friedliche Weihnachtszeit. Passen Sie auf sich auf, bleiben Sie gesund und drücken Sie mit uns zusammen die Daumen, dass uns ein erfreulicherer 2021 erwarten möge.

Mit hoffnungsvollen Grüßen

Ralf Andrey

In eigener Sache

Der Zertifikateberater erscheint als unabhängige Publikation im Eigenverlag. Alleinige, gleichberechtigte Gesellschafter sind Verlagsgeschäftsführer Tobias Kramer und Chefredakteur Ralf Andrey. Die damit einhergehende starke Position der Redaktion unterstreicht, dass wir uns den journalistischen Maximen von Neutralität und Unabhängigkeit unterwerfen.